

Gottesdienst am 18.10.2020

von Diakonin Linda Schiffling

Der Gottesdienst am 18.10.2020 fand anlässlich der in der Woche stattgefundenen Kinderbibelwoche zum Thema „Jona – von Angst, Ärger und Wut“ statt.



Die in der Kinderbibelwoche gemeinsam gestaltete Wand.

Es gab keine direkte Predigt. Stattdessen haben „Zeitzeugen“ aus der Sicht eines Matrosen, des großen Fisches, einer Bewohnerin Ninives, des Berges vor Ninives und aus der Sicht einer Schreiberin des Prophetenbuches berichtet.

Deshalb finden Sie hier die in den Gottesdienst eingebundenen Elemente des Klagen und des Lobpreises sowie ein Gebet.

Für den Kontext können Sie in der Bibel [über den Propheten Jona](#) lesen – es umfasst etwa vier Seiten.

Gebet

Ich lese das Gebet Jona's, welches er im Fischbauch gebetet hat.

„Ich rief zu dem Herrn in meiner Angst, und er antwortet mir.

Ich schrie aus dem Rachen des Todes, und du hörtest meine Stimme.

Du warfst mich in die Tiefe, mitten ins Meer,

dass die Fluten mich umgaben.

Alle deine Wogen und Wellen gingen über mich.

Dass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen,

ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.

Wasser umgaben mich bis an die Kehle die Tiefe umringte mich,

Schilf bedeckte mein Haupt.

Ich sank hinunter zu der Berge Gründen der Erde Riegel schlossen sich hinter mich ewiglich.

Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt, Herr, mein Gott.

Als meine Seele in mir verzagte, gedachte ich an den Herrn.

Und mein Gebet kam zu dir in deinen heiligen Tempel.

Die sich halten an das Nichtige, verlassen ihre Gnade.

Ich aber will mit Dank dir Opfer bringen.

Meine Gelübde will ich erfüllen.

Hilfe ist bei dem Herrn.

Gott, Schöpfer Himmels und der Erd, zu uns komme dein Geist. Wie es war im Anfang, vom ersten Tag bis heute und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bitten und Klagen

Gott, man kann nicht einfach sagen, du ließest Jona allein.

Du zwingst ihn.

Er will nicht.

Aber du weißt es wohl besser und lässt Jona nicht in Ruhe. Wirst wütend. Und schickst einen Sturm.

Lässt aber Jona nicht ertrinken, sondern rettest ihn mit einem großen Fisch. Ich verstehe nicht, warum du Jona so zwingst. Hättest du nicht jemanden wählen können, der nicht solche Angst hatte?

Wir haben es schon auf die Wellen geschrieben: Angst, Flucht, nicht wollen, das sind keine guten Gefühle.

Warum tust du das Jona an und bleibst trotzdem bei ihm?

Kyrie, kyrie eleison. Christe, christe eleison. Kyrie, kyrie eleison.

Dank und Lobpreis

Gott, du zürnst Jona zwar, aber du lässt ihn nicht zu Schaden kommen. Bist immer bei ihm.

Jona glaubt, er könnte wo hin fliehen, wo du nicht bist, und da liegt er falsch.

Du begleitest uns alle auf unserem Weg und treibst uns an das Richtige zu tun.

Ehre sei Gott in der Höhe. Und Frieden sei den Menschen und was da lebt auf Erden. So lasst uns diese Gnade verkünden allen Völkern. Die Freude, die Gott an uns hat, sie wird erfüllen Land und Stadt, sein Reich ist ohne Ende.

Gebet

Ich lade ein zum gemeinsamen Gebet.

Zum Abschluss dieser Woche und unserer Kinderbibelwoche sind wir hier in deinem Haus zusammengekommen, Gott. Mit deinem Propheten Jona und deinem Auftrag an ihn setzen wir uns heute auseinander und einige von uns haben dies schon die ganze Woche.

Gott, wir bitten dich, sei du weiterhin in unserer Mitte. Sei uns nahe und öffne unsere Sinne und Herzen weit für das, was du uns sagen willst.

Amen